

Samstag, 25. Juli 2020, Usinger Neue Presse / Lokales

Bürgerbegegnung soll nächstes Jahr stattfinden

NEU-ANSPACH/SAINT-FLORENT-SUR-CHER - Ausschuss arbeitet bereits an den Vorbereitungen



Das Schloss von Saint-Florent-sur-Cher wird heute als Rathaus genutzt. FOTO: evelyn KREUTZ

Die Fahrt zu den französischen Freunden in Saint-Florent-sur-Cher hat der Verein zur Förderung internationaler Beziehungen (VzFiB) wegen Corona absagen müssen. Aber der Vorstand hält per Newsletter den Kontakt zu den Mitgliedern und informiert diese auch über das Leben in den Partnergemeinden.

Vom französischen Partnerschafts-Komitee weiß die Vorsitzende Helga Feller, dass sich trotz Corona in Saint-Florent-sur-Cher das Leben wie überall in Frankreich langsam wieder einer gewissen Normalität nähert. Es werden Urlaube geplant und Ausflüge gemacht. Die Schwimmbäder in Saint-Florent und Umgebung öffnen ebenfalls wieder. Im Moment gibt es die Vorgabe, sich drei Tage vorher anzumelden.

Bereits seit 26. Mai leiht die Medienbibliothek Dokumente nur nach Vereinbarung aus. Sport ist seit dem 8. Juni nach den Leitlinien des Sportministeriums möglich. Das Kino "Le Rio" ist seit 1. Juli wieder geöffnet. Im Kulturzentrum Louis Aragon sind vor September keine Veranstaltungen möglich. Um eine Wiederaufnahme der Covid-19-Epidemie zu verhindern, ist in Saint-Florent-sur-Cher seit 20. Juli das Tragen einer Maske an für die Öffentlichkeit zugänglichen geschlossenen Orten obligatorisch.

Reizvolle Ecken

Anders als das 20 Kilometer entfernte Bourges, Sitz eines Erzbistums und Hauptort des Départements Cher in der Region Centre-Val de Loire, steht die beschauliche Neu-Anspacher Partnergemeinde weniger im Fokus von Touristen. Doch das alte gallo-römische Dorf, das sich zu einer Bergbau- und Industriestadt voller Charme entwickelt hat, bietet auch den Neu-Anspacher Besuchern alle drei Jahre reizvolle Ecken.

Saint-Florent-sur-Cher hat mehrere Brücken, die auf den Überresten gallo-römischer Gebäude errichtet wurden. Das große Viadukt wurde 1892 / 1893 für die strategische Linie gebaut, die die großen militärischen Einrichtungen von Bourges direkt mit Ost- und Westfrankreich verbindet. Von hier hat man einen schönen Blick auf die Kleinstadt mit der aus dem 19. Jahrhundert stammenden gotischen Kirche, die auf den Resten eines religiösen Gebäudes aus dem elften Jahrhundert errichtet ist.

"Grande tablée" im September

Im denkmalgeschützten Schloss von Saint-Florent-sur-Cher aus dem 13. Jahrhundert befindet sich heute das Rathaus der Stadt. Dort ist nach den Kommunalwahlen eine Ära von 30 Jahren zu Ende gegangen. Im dritten Wahlgang wurde am 4. Juli als Nachfolger von Bürgermeister Roger Jacquet als neue Bürgermeisterin Nicole Progin gewählt. Mit ihrer Liste "Entwicklung" steht sie für einen neuen Aufschwung in Saint-Florent-sur-Cher. Sie ist für sechs Jahre gewählt. "Sie spricht sich für Partnerschaften aus, und unsere Arbeit wird dadurch erleichtert", schrieb Marie-Josée Nivet, die Vizepräsidentin des französischen Komitees.

Madame Progin und ihr Mann waren bereits im vergangenen Jahr bei der Bürgerbegegnung in Neu-Anspach dabei. Auch für Feller

sind das gute Voraussetzungen für eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Laut Feller hoffen das französische Komitee und die Schulleitung des Collège Voltaire, dass die für dieses Jahr geplante Bürgerbegegnung und das Jugendprojekt im nächsten Jahr nachgeholt werden können. Der Ausschuss sei optimistisch und arbeite an den Vorbereitungen für das Treffen 2021. Wenn es die Bedingungen erlauben, wollen sich die Komitee-Vorsitzenden im September zu einem "Grande tablée" treffen. Evelyn Kreutz